

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>7951/2025</b>	<b>Zentralbereiche</b> Frau Alter
<b>Festsetzung des Erfrischungsgeldes für die Landtagswahl 2026</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Stadtrat</b>	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Stadtrat beschließt die Erhöhung des Erfrischungsgeldes für die Landtagswahl am 22. März 2026 auf 100 € für den Wahlvorsteher und dessen Stellvertreter, 75 € für alle weiteren Wahlhelfer.

<b><u>Gremium</u></b>	<b><u>Ja</u></b>	<b><u>Nein</u></b>	<b><u>Enthaltung</u></b>	<b><u>wie Vorlage</u></b>	<b><u>TOP</u></b>
<b><u>Stadtrat</u></b>					

**Sachverhalt:**

In der Bürgermeisterdienstbesprechung wurde am 19.05.2025 beschlossen, dass den Wahlhelfern bei der Landtagswahl am 22. März 2026 kreiseinheitlich ein Erfrischungsgeld in Höhe von 100 € für den Wahlvorsteher und dessen Stellvertreter, sowie 75 € für alle weiteren Wahlhelfer gezahlt werden sollen.

Nach § 16 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Mayen, wird ein Erfrischungsgeld gemäß § 10 Abs. 2 Bundeswahlordnung (BWO) gezahlt, es sei denn, es wird durch eine übergeordnete Behörde im Einzelfall ein höheres Erfrischungsgeld festgesetzt. Nach § 10 Abs. 2 BWO wird ein Erfrischungsgeld von je 35 € für den Vorsitzenden und je 25 € für die übrigen Mitglieder gewährt.

Da es immer schwieriger wird, zuverlässige Wahlhelfer zu finden, schlägt die Verwaltung vor, sich dem Vorschlag der Bürgermeisterdienstbesprechung anzuschließen und das höhere Erfrischungsgeld auszusahlen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Auszahlung des Erfrischungsgeldes beläuft sich ohne die Erhöhung auf 3.430 €, nach der Erhöhung auf insgesamt 10.150 €. Die Mittel wurden bei der Haushaltsanmeldung 2026 unter 12111100 Statistik und Wahlen – 5392000 Kosten Landtagswahl berücksichtigt.

Eine Erstattung durch das Land erfolgt nur in Höhe des vorgesehenen Erfrischungsgeldes in der Bundeswahlordnung.